

BSH-NEWS

BUNDESVERBAND SICHERHEITSPOLITIK AN HOCHSCHULEN

**AUSGABE
09/2023**

NEUIGKEITEN VOM BUNDESVERBAND

- *Und ihr so?*
Aufnahme der Hochschulgruppe Internationale Sicherheitspolitik an der Universität Erfurt *in den* BSH; Austausch beim HSG-Talk
- *Im Vorstandszimmer:*
Kurzvorstellung des Akademienressorts & vier Fragen an die stv. Bundesvorsitzende Emma

HINWEISE

- Events & Einstiegschancen
- Termine & Kontakte



Liebe Hochschulgruppen und Freund:innen des BSH, liebe Interessierte und Fördernde,

nun zeigt sich der deutsche Spätsommer doch noch von seiner schönen Seite und wir hoffen, dass ihr eure vorlesungsfreie Zeit mit dem für euch perfekten Verhältnis zwischen spannenden und entspannenden Tätigkeiten füllen könnt.

In unserer Rubrik „**Und ihr so?**“ dürfen wir diesmal die Aufnahme einer weiteren Hochschulgruppe in den Verband verkünden. Außerdem gibt es einen kleinen Rückblick auf den letzten HSG-Talk sowie einen Ausblick auf das anstehende HSG-Seminar – wir würden uns freuen, euch dort zu sehen!

Im Rahmen unserer Serie „**Im Vorstandszimmer**“ gibt euch Emma einen ehrlichen Einblick in ihre Erfahrungen als Verantwortliche für die Sicherheitspolitischen Grundakademien (SGA) sowie die Aufbauakademien (AKK). Egal ob euch diese Veranstaltungen gar nichts sagen, ihr zu den Akademie-Alumni gehört oder sogar ein eigenes Engagement im Ressort erwägt: Ihren Input dazu solltet ihr auf keinen Fall verpassen!

Außerdem erwartet euch unter „**Events & Einstiegschancen**“ ein bunter Blumenstrauß an sicherheitspolitischen Aktivitäten und Ausschreibungen. Für alle Fans von Model United Nations und Sicherheitspolitik gibt es ein besonderes Highlight: den ersten offiziellen Call for Applications von Model NATO Germany! Der Titel sollte Teaser genug sein, mehr erfahrt ihr weiter unten.

Darüber hinaus findet ihr mehrere Stellenangebote, sei es klassisch am Augsburger Lehrstuhl für Sicherheitspolitik oder bei einer Menschenrechtsorganisation, die sich insbesondere gegen Gewalt an Frauen einsetzt. Da es unser erklärtes Ziel ist, den Sicherheitsbegriff weit zu denken und auch auf Kontexte zu beziehen, die bei Diskussionen um Sicherheit häufig zu kurz kommen, möchten wir die Gelegenheit nutzen, um auf die wichtige Arbeit solcher Institutionen hinzuweisen.

Wie stets freuen wir uns auch im September auf eure Anregungen und unterstützen euch nach Kräften in euren Anliegen – kommt gerne auf uns zu!

Viele Grüße und einen gelungenen Start ins Wochenende

Ariatani Wolff

Stv. Vorsitzende (Publikationsressort) im Namen des 38. erweiterten Bundesvorstands

„Und ihr so?“ Aktuelle Veranstaltungen und Projekte aus den Hochschulgruppen

Verstärkung aus Erfurt

Wir freuen uns, die Aufnahme der bis dato als Initiative gelisteten, sicherheitspolitisch engagierten Studierenden in Erfurt unter dem Namen *Hochschulgruppe internationale Sicherheitspolitik* als offizielle Hochschulgruppe des BSH verkünden zu dürfen. Als erweiterter Bundesvorstand gratulieren wir euch herzlich und sind gespannt auf eure Impulse und Veranstaltungen, mit denen ihr den außen- und sicherheitspolitischen Diskurs in Thüringen und darüber hinaus zweifellos bereichern werdet!

Austausch beim HSG-Talk

Im August waren Vorstände und Mitglieder aller Hochschulgruppen eingeladen, am *HSG-Talk* teilzunehmen. Dieses Format wird vom Hochschulgruppenressort angeboten und dient dem Austausch von Erfahrungen hinsichtlich der täglichen Hochschulgruppenarbeit – es gibt Raum für geteilte Learnings und Stories, aber auch für Rückfragen, Kritik sowie frische Impulse und Anregungen zu unserer Arbeit als Bundesvorstand oder andere, den BSH betreffende Angelegenheiten.

Eine nahende Möglichkeit für einen umso intensiveren Austausch sowie wertvolle Tipps zur Referent:innenakquise, Veranstaltungs-

organisation und weiteren Aspekten der Hochschulgruppenleitung bietet das *HSG-Seminar*.

Aktuell ist es als Onlineseminar für den 27. und 28. September geplant, wobei diese SAVE-THE-DATE -Ankündigung unter Vorbehalt zu betrachten ist. Sobald wir euch den Termin final bestätigen können oder Format und Zeitpunkt sich doch ändern sollten, erfahrt ihr es!

Wir freuen uns, wenn diese besonderen Kommunikationsforen auch weiterhin rege genutzt werden – natürlich sind und bleiben wir aber auch außerhalb solcher Formate stets ansprechbar für euch.

Im Vorstandszimmer: Ein Blick hinter die Kulissen des Hochschulgruppenressorts und vier Fragen an die stellvertretenden Bundesvorsitzende Emma

Das Akademienressort ist nicht nur das coolste von allen, sondern auch sehr einfach zu erklären: Gemeinsam mit meinen beiden Beauftragten Martin und Kian bin ich für die Akademien des BSH verantwortlich. Nicht mehr, aber auch nicht weniger – ehrlich gesagt sind vier Akademien, drei *Sicherheitspolitische Grundakademien (SGA)* und eine *Sicherheitspolitische Aufbauakademie (SAA)* auch schon ziemlich viel Arbeit. Die Veranstaltungen dauern jeweils vier

Tage, finden meist in Berlin statt und bestehen aus Exkursionen, Vorträgen und lockeren Runden am Abend. Das alles organisieren wir selbst – von der Kommunikation mit Ministerien und Botschaften über die Reservierung des Seminarsaals bis zu der Unterkunft und Verpflegung der Teilnehmenden. Um das alles zu bewerkstelligen, treffen wir uns im Ressort wöchentlich bis zweiwöchentlich und arbeiten unsere To-Do-Listen ab.

Auch wenn das alles sehr viel Arbeit ist – spätestens wenn wir gemeinsam in Berlin mit euch sind, macht es unglaublich viel Spaß. Und wenn wir während einer Akademie sehen, wie die Teilnehmenden – wie ihr! – mit hochkarätigen Referierenden diskutiert, wissen wir ganz genau, wofür wir all das tun.

Wie sehen eure Arbeitszyklen im Jahresverlauf aus?

Natürlich haben wir nicht jeden Monat gleich viel zu tun, aber es ist doch immer einiges los.

Die meiste Arbeit fällt in der Regel ein, zwei Wochen vor Beginn der jeweiligen Akademie an und währenddessen sind wir quasi 24/7 im Einsatz. Da kann es auch passieren, dass eine Referentin spontan absagt, ein Teilnehmer Blasen bekommt oder die Straßenbahn ausfällt. Es gilt also, auf möglichst viele Eventualitäten vorbereitet zu sein, trotzdem gehört Improvisation auf jeden Fall auch zu unserem Skillset.

Von der ersten Idee bis zur Durchführung einer Grundakademie – wie genau läuft das ab?

Am Anfang einer jeden Akademie, drei Monate vorher, stellen wir uns die Frage: Was wollen wir eigentlich machen? Wen wollen wir einladen? Welche Exkursionen passen ins Programm? Wir erstellen ein vorläufiges Programm und müssen dabei auch auf Dinge wie die Wegzeit zwischen den einzelnen Programmpunkten achten. Dann geht es los: Institutionen und Referierende anfragen, Ausschreibung fertigstellen, Bewerbungsformular einrichten und Bewerbungen sichten, Kommunikation mit Teilnehmenden und Referierenden, Fertigstellung eines Readers – zwei Wochen vor einer Akademie kann das Postfach ganz schön voll sein. Die Akademien selbst sind für uns unglaublich intensiv, wir sind rund um die Uhr für Teilnehmende und Referierende erreichbar und nach dem Abschluss steht die Nachbereitung an.

Und: Nach der Akademie ist vor der Akademie – danach geht's nämlich direkt mit der nächsten weiter.

In den Aufbauakademien taucht ihr tief in einen bestimmten Themenbereich ein. Wie sieht der Auswahlprozess bezüglich des Oberthemas aus?

In der Regel wird in der Ausschreibung für die Beauftragung der Aufbauakademie nach einem konkreten Themenvorschlag gefragt. Die AAK plant der Beauftragte, in dem Fall Kian, relativ eigenständig, da deutlich mehr Hintergrundwissen gefragt ist als bei den SGAs. Die Organisation machen wir selbstverständlich trotzdem zusammen und letztlich diskutieren wir seine

Vorschläge auch immer im Ressort, schließlich sehen sechs Augen mehr als nur zwei.

Über ein halbes Jahr deiner Amtszeit ist bereits vorbei – was hast du in dieser Zeit gelernt & was würdest du anderen raten, die sich ein Engagement in dem Ressort vorstellen können?

Erstmal vorneweg: Die Arbeit macht unglaublich viel Spaß und ich kann es jedem nur empfehlen, sich im erweiterten Bundesvorstand einzubringen! Dennoch: Unterschätzt den Arbeitsaufwand nicht. Aber er lohnt sich sehr, wenn man sieht, wie sich die Teilnehmenden einbringen und auch schon mal die eine oder andere Politikerin oder so manchen Botschafter in Bredouille bringen.

Für mich persönlich kann ich sagen, dass ich eine ganze Menge gelernt habe, schon allein, weil es eine ziemlich große Verantwortung ist, rund 25 Studierende durch Berlin zu leiten und ein sauberes Programm für sie auf die Beine zu stellen. Dazu kommen tagtäglich Entscheidungen, die wir treffen müssen oder Lösungen, die spontan gefunden werden wollen. Toll ist, dass wir eine Menge guter Vorträge hören und durchaus auch die Möglichkeit haben, Referierende einzuladen, die wir gut finden. Wer kann schon von sich behaupten, regelmäßig mit ehemaligen Generälen in Kontakt zu stehen?

Emma Nentwig (Stv. Bundesvorsitzende) mit Ariatani Wolff

Events & Einstiegschancen

In diesem regelmäßigen Format empfehlen wir euch Studiengänge mit sicherheitspolitischem Bezug, interessante Praktikumsoptionen, passende Ausschreibungen und branchenrelevante Events. Teilt sie gerne in euren Hochschulgruppen und mit sicherheitspolitisch interessierten Kommiliton:innen – unsere Partizipation bietet Chancen, in unsere eigene Zukunft zu investieren und einen Beitrag zum wissenschaftlichen Diskurs und zur sicherheitspolitischen Bildung zu leisten!

Ausschreibung von Model NATO Germany

Was? Die Teilnehmenden werden als Vertreter:in einer dreiköpfigen Delegation einen NATO-Mitgliedsstaats oder des Beitrittskandidaten Schweden im Nordatlantikkart, im Militärkomitee oder im Committee on Public Diplomacy sitzen. In der Simulation geht es um geschicktes Verhandeln mit den Vertreter:innen anderer Staaten, Koordination zwischen Kolleg:innen und flexibles Reagieren auf neue Entwicklungen, um die postulierte Krisensituation zu bewältigen. Darüber hinaus wird es Möglichkeiten zum Networking und Austausch geben.

Ein hilfreiches FAQ findet sich unter:

<https://www.modelnatogermany.de/application/>

Wer? Teilnehmende müssen mind. 18 Jahre alt sein. Die Zielgruppe bilden primär Studierende (BA, MA, PhD), doch auch Young Professionals sind willkommen.

Wann? Die Konferenz findet vom 27.11.–01.12.2023 statt.

Wo? Veranstaltungsort ist die Bundesakademie für Sicherheitspolitik in Berlin.

Wie? Interessierte können sich sowohl als Einzelperson als auch als Team aus zwei oder drei Personen bis zum 17.09. online bewerben:

<https://www.modelnatogermany.de/application/>

Im Falle einer erfolgreichen Bewerbung ergibt sich eine Teilnahmegebühr von 130 € pro Person.

Rückfragen können an folgende Adresse gerichtet werden:

registration@modelnatogermany.de



Praktika bei TERRE DE FEMMES

Was? *Menschenrechte für die Frau e. V. (TDF)* ist eine gemeinnützige Frauenrechtsorganisation, die durch Öffentlichkeitsarbeit, Lobbyarbeit, Vernetzung, Förderung von Auslandsprojekten von Gewalt betroffene Mädchen und Frauen unterstützt. Die Schwerpunktthemen sind Häusliche und sexualisierte Gewalt, weibliche Genitalverstümmelung, Gewalt im Namen der Ehre und Frauenhandel und Prostitution sowie

Gleichberechtigung und Integration. Vergeben werden Praktika von drei bis sechs Monaten Länge, die mit einer Aufwandsentschädigung vergütet werden.

Wer? Angesprochen sind Studierende und Absolvent:innen mit Interesse an Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit, einer ausgeprägten Kommunikationskompetenz (in Deutsch und Englisch) sowie guten EDV-Kenntnissen. Eine schnelle Auffassungsgabe, die Fähigkeit zum eigenständigen Arbeiten und die Bereitschaft, sich in das jeweilige Thema einzuarbeiten sollten gegeben sein.

Wann? Die Fristen für die einzelnen Stellen / Bereiche sind auf dem Onlineportal (s.u.) einzusehen.

Wo? Berlin (Bundesgeschäftsstelle)

Wie? Für Rückfragen steht Frau Angelika Lange per Mail (praktikum@frauenrechte.de) zur Verfügung; Bewerbungen können hingegen nur über das Onlineportal eingereicht werden:

<http://www.frauenrechte.de/ueberuns/struktur/praktikum>

HiWi-Stellen am Lehrstuhl für Friedens- & Konfliktforschung der Universität Augsburg

Was? Die *Philosophisch-Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Augsburg* sucht für den *Lehrstuhl Friedens- und Konfliktforschung* zwei Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen. Die 65%-Stellen sind vorläufig auf zweieinhalb Jahre befristet und werden nach Entgeltgruppe 13 TV-L vergütet.

Nähere Informationen zum Lehrstuhl finden sich unter:

<http://www.uni-augsburg.de/friedensforschung>.

Wer? Angesprochene sind Personen mit mind. einem erfolgreich abgeschlossenen Hochschulstudium und nachweisbaren Kompetenzen im Bereich der interdisziplinären Konfliktforschung. Sehr gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache sowie ein ausgeprägtes Interesse am interdisziplinären Austausch und die Bereitschaft zur Mitwirkung an wissenschaftlichen Transferprojekten sollten vorhanden sein.

Wann? Die Bewerbungsfrist läuft noch bis zum 09.09.2023.

Wo? *Universität Augsburg*

Wie? Bewerbungen mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Motivations schreiben, Lebenslauf, Skizze zum eigenen Forschungsschwerpunkt bzw. Qualifikationsprojekt, Abiturzeugnis, Hochschul-Abschlusszeugnisse ggf. Nachweise über weitere Qualifikationen in einer PDF) sind an Prof. Dr. Christoph Weller zu richten:

LST-Weller@phil.uni-augsburg.de

Call for Papers – 17. Early Career Tagung Internationale Beziehungen der DVPW

Was? Die *Early Career-Gruppe der Sektion Internationale Beziehungen (ECIB) der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft (DVPW)* lädt Interessierte ein, Abstracts einzureichen, um diese bei der *17. Early Career Tagung Internationale Beziehungen* zu präsentieren.

Die Tagung bietet insbesondere Wissenschaftler:innen in der Qualifizierungsphase aus allen Teilgebieten der IB sowie benachbarten Disziplinen die Möglichkeit, ihre Forschungsarbeiten untereinander und mit etablierten Kolleg:innen zu diskutieren. Jungwissenschaftler:innen in einer frühen Phase ihres Forschungsprojekts werden ausdrücklich ermutigt, sich zu bewerben.

Wann? Die Tagung findet vom 20.–23.03.2024 statt.

Wo? Veranstaltungsort ist die *Akademie für Politische Bildung Tutzing*.

Wie? Es gibt zwei mögliche Einreichungsformate: Präsentationen und Diskussion von Papieren im Panelformat sowie Posterpräsentationen.

Unabhängig vom gewünschten Präsentationsformat erfolgt die Bewerbung über ein aussagekräftiges Abstract in deutscher oder englischer Sprache (max. 300 Wörter).

Bewerber:innen schicken dieses bitte bis zum 15.09.2023 an folgende Adresse:

earlycareer-ib@dvpw.de

Alle Abstracts durchlaufen ein anonymes Begutachtungsverfahren, Rückmeldungen werden bis Mitte November 2023 verschickt.

Master of Arts in European Studies (MES) an der Europa-Universität Viadrina

Was? In vier Zentralbereichen (Politik, Recht, Wirtschaft, Kultur) sowie sechs Wahlpflichtmodulen werden im MES Lehrveranstaltungen in mehreren Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Polnisch) von den verschiedenen Fakultäten der Viadrina zur Erstellung eines individuellen Studienprofils angeboten. USP sind die intensive Betreuung in kleinen Seminargruppen und der ausgeprägte Praxisbezug.

Wer? Im Rahmen der Einschreibung wird ein abgeschlossenes Bachelorstudium aus dem Bereich der Politik-, Rechts-, Wirtschafts- oder Kulturwissenschaften oder verwandten Fächern (mind. 30 ECTS) sowie ein Sprachnachweis Englisch (mind. UNICert II oder äquivalent) benötigt.

Wann? Die Einschreibungsfrist für einen Studienbeginn zum Wintersemester 2023-24 läuft noch bis zum 15.09.2023.

Wo? Frankfurt a.d. Oder

Wie? Einschreibung erfolgt über diesen Link:

<https://viacampus.europa-uni.de/qisserver/pages/cs/sys/portal/hisinoneStart-Page.faces?chco=y>

TERMINE & KONTAKTE

BUNDESVERBAND SICHERHEITSPOLITIK AN HOCHSCHULEN

15.–17. September	4. Klausurtagung des erw. Bundesvorstands
27.+28. September	HSG-Seminar (unter Vorbehalt)
09.–27. Oktober	United Nations Staff Officer Course (UNSOC)
22.–25. Oktober	15. Sicherheitspolitische Aufbauakademie (online)
05.–08. November	47. Sicherheitspolitische Grundakademie (online)
15.–18. November	Seminar Wirtschaft und Sicherheit (München)
24.–26. November	38. Bundesversammlung (Würzburg)
24. November	Preisverleihung der Goldenen Eule

Vorstandsressort
(inkl. Gleichstellung)

vorstand@sicherheitspolitik.de
gleichstellung@sicherheitspolitik.de

HSG-Ressort
Akademienressort

hsg.betreuung@sicherheitspolitik.de
grundakademie@sicherheitspolitik.de
aufbauakademie@sicherheitspolitik.de

Seminarressort
Publikationsressort

seminare@sicherheitspolitik.de
publikationen@sicherheitspolitik.de

